

Wie die meisten

Bei den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen hat das Wiler Stimmvolk gleich entschieden wie die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung und der Stände. Dem Bundesbeschluss über die Reform der Justiz wurde in Wil mit 4233 Ja zu 475 Nein in aller Deutlichkeit zugestimmt. Die vier Volksinitiativen hat die Wiler Bevölkerung dagegen verworfen. Der Volksinitiative «für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden» wurde mit 738 Ja zu 4108 Nein die grösste Abfuhr erteilt. Die Volksinitiative «für eine beschleunigte Demokratie» wurde mit 1548 zu 3258 verworfen, die Fortpflanzungsinitiative mit 1633 zu 3196 und die Verkehrshalbierungs-Initiative mit 1132 zu 3776. Die Stimmbeteiligung lag bei knapp 48 Prozent. Bei der Wahl der Mitglieder der St. Galler Regierung lag die Wahlbeteiligung mit 44,3 Prozent etwas tiefer. Auf kommunaler Ebene gelangten keine Geschäfte zur Abstimmung. *has.*

Aktualität 3 und Schweiz 5

Anzeige

Haushaltapparate



- Verkauf
- Service
- Alle Marken

Hollenstein

Haushaltapparate AG

Scheffelstrasse 7, 9500 Wil
(071) 923 49 70

GALERIE

...und plötzlich war sie Regierungsrätin

Blick in das Familienalbum der neu gewählten Regierungsrätin Karin Keller-Sutter



Karin Keller als süsses Baby...



... als dreijährige Radfahrerin.



12.3.2000: Bezirkspräsident Roland Brüttsch feiert «seine» Regierungsrätin. In der Mitte Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling.



... als zweijährige Badenixe



... als Erstkommunikantin



... als neunjähriges Mädchen.